

Mandoki Soulmates - A Memory Of Our Future

(1:17:00, Vinyl (2 LP), CD, Digital; InsideOutMusic/Sony Music, 10.05.2024)

Michael-Jackson-Imitatoren, Zaubershows, Artisten, Akrobaten und Cover-Bands, die von Nirvana über Deep Purple und Prince bis hin zu *Robbie Williams* und Modern Talking alles im Programm haben, was das Publikum erfreuen könnte. Nach zehn Tagen All-Inclusive-Urlaub in der Türkei

hat man so ziemlich alles durch, was seichte Unterhaltung für den Massen-Geschmack zu bieten hat. Und dann kommt man nach Hause und „A Memory Of The Future“ der Mandoki Soulmates liegt im Briefkasten...

Okay, das war jetzt vielleicht ein wenig polemisch und gemein, denn ein Auftritt von *Leslie Mandoki* und seinen Soulmates würde jedem Urlaubsresort ein paar Extra-Sterne garantieren. Alleine schon wegen der Masse an Talent und Legenden, die der als *László Mandoki* in Budapest geborene, mit Dschinghis Khan berühmt gewordene Musiker und Produzent um sich geschart hat: *Ian Anderson* (Jethro Tull), *Al Di Meola*, *Simon Phillips* (Toto), *Tony Carey* (Rainbow), *John Helliwell* (Supertramp), *Till Brönner*, um nur einige zu nennen. Ja, man kann es nicht anders sagen: „A Memory Of The Future“ ist Jazz, Prog und Fusion auf hohem Niveau, audiophile Perfektion im analogen Triple-A-Format.

Und doch ist dieses 80-minütige Konzeptalbum seinem Wesen nach

MANDOKI SOULMATES
A MEMORY OF OUR FUTURE



LESLIE MANDOKI - IAN ANDERSON - AL DI MEOLA - MIKE STERN
RANDY BRECKER - BILL EVANS - TILL BRÖNNER - TONY CAREY - CORY HENRY
NICK VAN EDE - SIMON PHILLIPS - JESSE SIEBENBERG - JOHN HELLIWELL
MARK HART - JULIA MANDOKI - STEVE BAILEY - RICHARD BONA

ein Pop-Album, das mit seiner Wärme, seinem Wohlklang und seiner Leichtigkeit sehr massenkompatibel erscheint, zumindest was das etwas gesetztere Publikum betrifft. Ein Album aber auch, das einen aufgrund der vielen Solo-Beiträge seiner Beteiligten immer wieder ins Staunen versetzt. Die Mandoki Soulmates bleiben dabei allerdings etwas zu tiefenentspannt, was von dem ein oder anderen als unspektakulär wahrgenommen werden dürfte: Seichtigkeit statt Leichtigkeit. Denn „A Memory Of The Future“ ist Wohlfühlalbum und Weichspülalbum gleichermaßen.

Im Urlaubsresort wäre diese Platte das absolute Highlight gewesen. Die perfekte Untermalung zum Genießen eines Cocktails im Sonnenuntergang. Beim Rezensenten zu Hause dagegen wird „A Memory Of The Future“ wohl eher laufen, wenn gerade die Schwiegereltern zu Besuch sind.

Bewertung: 9/15 Punkten

A Memory Of Our Future (24-bit HD audio) von Mandoki Soulmates

Besetzung:

Leslie Mandoki – vocals, drums, percussion & udu

Ian Anderson – flute

Al Di Meola – guitars

Mike Stern – guitars

Randy Brecker – trumpet & flugelhorn

Till Brönner – trumpet & flugelhorn

Tony Carey – vocals, Hammond & piano

Cory Henry – Hammond, piano & Rhodes

Nick Van Eede – vocals

Richard Bona – bass vocals

Jesse Siebenberg – vocals, guitars



John Helliwell – saxophones, clarinet

Julia Mandoki – vocals

Mark Hart – vocals

Simon Phillips – Simon Phillips

Bill Evans – bass

MANDOKI SOULMATES

Surftipps zu Mandoki Soulmates:

Homepage

Facebook

Instagram

Youtube Music

YouTube

Spotify

Apple Music

Deezer

Setlist.fm

Discogs

MusicBrainz

Prog Archives

Wikipedia

Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Oktober Promotion zur Verfügung gestellt.